

MOBILITÄT

Happyland bietet Fahrradkurse für alle Volksschulklassen

Ab diesem Jahr dürfen alle: Das Angebot für kostenlose Fahrradsicherheitstraining im Happyland gilt ab der ersten Klasse, für alle Volksschulen.

KLOSTERNEUBURG Wie in den vorangegangenen Jahren gibt es dieses Frühjahr die Möglichkeit für Volksschulklassen, sich für kostenlose Fahrradsicherheitstrainings im Happyland Klosterneuburg anzumelden. Happy-

land-Geschäftsführer Wolfgang Ziegler freut sich, das Angebot in diesem Jahr sogar erweitern zu können: „Neu ist, dass sich das Angebot an alle Volksschulklassen, also ab der 1. bis zur 4. Volksschulklasse richtet“.

Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder und Happyland-Geschäftsführer Wolfgang Ziegler laden Volksschulen ein, sich zum kostenlosen Fahrradsicherheitstraining anzumelden.
Foto: Happyland



VERKAUF

Weißer Hof: Entscheidung steht noch aus

2026 will die AUVA vom Weißen Hof nach Wien absiedeln. Bis dahin soll das Areal verkauft und für das Reha-Zentrum ein neuer Betreiber gefunden sein.

VON ANGELIKA GRABLER

KLOSTERNEUBURG Interessenten gibt es, sogar mehrere, wie die AUVA bestätigt: In einem ersten Schritt wurden im Vorjahr die landwirtschaftlichen Flächen rund um den Weißen Hof, die ebenfalls im Besitz der AUVA

sind, zum Verkauf ausgeschrieben. Bis zum Ende der öffentlichen Interessentensuche im November 2023 sind mehrere Angebote eingelangt – von landwirtschaftlichen Betrieben, wie auch von Privatpersonen.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Flachdach begrünen: Tipps holen wie's gelingt

„Mach mehr aus deinem Flachdach“: die Klima- und Energiemodellregion Zukunftsraum Wienerwald lädt zur Infoabend am Donnerstag, 25. April.

KLOSTERNEUBURG Die Stadt Klosterneuburg hat in ihrem Bebauungsplan eine Änderung aufgenommen, die vorsieht, dass Flachdächer auf Neubauten mit einer Neigung von weniger als 8 Prozent begrünt sein müssen. Eine Infoveranstaltung der KEM Zukunftsraum Wienerwald in Kooperation mit dem Forschungsprojekt CoCy Klosterneuburg soll Interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu informieren.

Flachdachbegrünung zur Klimawandelanpassung

Die neue Bauordnung liefert einen weiteren Beitrag der Stadt zur Klimafitten Stadtgestaltung. Bereits bestehende Bauwerke sind von der Festlegung nicht betroffen. Eine Kombination mit Photovoltaik-Anlagen ist zulässig, darf jedoch, mit Ausnahme technischer Erfordernisse, nicht zur Reduktion von begrünter Flächen führen.



„Mach mehr aus deinem Flachdach“: Donnerstag, 25. April.
Foto: Jörg Fricke

Die KEM Zukunftsraum Wienerwald lädt am **Donnerstag, 25. April, 19 Uhr** im Raikasaal zu einer Infoveranstaltung, bei der sich Interessierte über die neue Bauordnung informieren können und Wissenswertes über Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen auf Flachdächern holen können.

Der Abend gestaltet sich aus fünf Fachvorträgen, unter anderem zu den Details im neuen Bebauungsplan. Ein weiterer Vortrag beleuchtet die positive Wirkung von Dachbegrünung für das Stadtklima. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit Ansichtsexemplare zu begutachten.



▲ Die Flächen rund um den Weißen Hof und das Reha-Zentrum selbst sollen verkauft werden. Doch der Zeitplan verzögert sich.

Foto: privat

Einen Verkauf nur an Landwirte forderte in diesem Zusammenhang Johannes Schmuckenschlager, Nationalrat, Präsident der NÖ Landwirtschaftskammer und Obmann der Niederösterreichische Boden- und Grunderwerbsgenossenschaft (BOGRU), deren Aufgabe es unter anderem ist, landwirtschaftlich gewidmete Bodenflächen für die bäuerliche Verwertung zu schützen. Schmuckenschlager selbst hat mit mehreren Kloster-

neuburger Betrieben ein gemeinsames Angebot abgegeben. Sollte an einen nicht aus der Landwirtschaft kommenden Bieter verkauft werden, kündigte Schmuckenschlager im Vorfeld an. Für die AUVA zählt jedoch vorrangig das Geld: „Der Zuschlag wird dem ökonomisch vorteilhaftesten Angebot erteilt und in der Folge einem ministeriellen Genehmigungsverfahren zugeführt“, erklärt ein Sprecher. Zudem bedürften Rechtsge-

schäfte, wenn sie die Übertragung des Eigentumsrechtes an land- und forstwirtschaftlichen Flächen zum Gegenstand haben, gemäß § 4 NÖ GVG der grundverkehrsbehördlichen Genehmigung. Rechnete die AUVA im Dezember noch mit einem Zuschlag im Laufe des Jahres 2023, so hat sich der Zeitplan nun nach hinten verschoben: „Mit einem Eigentumsübergang noch vor dem Sommer ist zu rechnen“, so die AUVA auf NÖN-Anfrage.

Was zur Verzögerung geführt hat? „Im Sinne der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bieter wurden noch geringfügige Adaptierungen in den Vertragsunterlagen vorgenommen, die den einzelnen Bietern zur Kenntnis zu bringen waren“, erklärt der AUVA-Sprecher. Dieser Vorgang sei mittlerweile abgeschlossen.

Derzeit sind die Flächen an einen Landwirt aus der Umgebung verpachtet, der die Wiesen zur Heugewinnung nutzt.

Noch länger warten müssen wird man auf Klarheit, wie es mit dem Rehabilitationszentrum selbst weiter geht: Die Ausschreibung dafür befindet sich aktuell in Vorbereitung. „Eine Veröffentlichung bis Ende des Jahres 2024 ist in Planung“, will die AUVA hier noch Zeit investieren.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Weißen Hof ändert sich derzeit nichts: „Alle neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen erhalten bereits seit geraumer Zeit Dienstverträge mit den Dienstorten Klosterneuburg und Wien, wodurch sichergestellt ist, dass diese mit der Eröffnung des neuen Rehabilitationszentrums in Meidling arbeiten werden“, habe die AUVA vorgesorgt. Für alle Kolleginnen und Kollegen, deren Vertrag als Dienstort ausschließlich Klosterneuburg beinhaltet, betont die AUVA eine Arbeitsplatzgarantie. Konkret: „Das bedeutet, dass für sie eine passende Stelle in Meidling vorgesehen ist.“

Das neue Magazin aus der NÖN EDITION Geschichte

Bereits in der Römerzeit als Aelium Cetium gegründet, erlebte St. Pölten dann im Hochbarock seine erste Blüte. Im 20. Jahrhundert wandelte sich der Ort zuerst zur Industriestadt, später zur dynamischen Landeshauptstadt, die heute das wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Zentrum Niederösterreichs ist. Entdecken Sie mit uns packende Geschichten, unbekannte Schauplätze und die Menschen der Stadt an der Traisen.

**Jetzt in
Trafik und
Handel!**

AboClub-Vorteil: Abonnenten zahlen KEINE Versandkosten. Bestellungen unter Tel. 050/8021-1400 oder auf NÖN.at/shop

